

Scholz: „Elementare Schritte“

HAMBURG // Hamburgs Erster Bürgermeister und SPD-Vizechef Olaf Scholz plädiert im „Report“ exklusiv für Koalitionsverhandlungen und erklärt, was für die soziale Gerechtigkeit vereinbart wurde und was das für Arbeitnehmer bedeutet.

Report: Am Sonntag wird die SPD über Koalitionsverhandlungen mit der Union entscheiden. Was spricht für solche Verhandlungen?

Scholz: Das Ergebnis der Sondierungen ist ordentlich. Je mehr man sich mit der Vereinbarung befasst, desto deutlicher wird das.

Mit dem Beschluss, das Rentenniveau bis 2025 bei 48 Prozent zu stabilisieren, hat die SPD sich durchgesetzt und eine zentrale gewerkschaftliche Forderung zur Bundestagswahl durchgesetzt. Was sind in diesem Kontext weitere relevante Punkte?

Die Stabilisierung der Rente ist schon ein großer Erfolg, weil wir damit einen Standard setzen, hinter dem man kaum mehr zurückbleiben kann. Damit ist gewährleistet, dass die Beitragszahler sich darauf verlassen können, dass ihre Renten sicher bleiben. Bei der Erwerbsminderungsrente haben wir deutliche Verbesserungen erreicht und wir haben die Grundrente eingeführt, die Beschäftigten mit mehr als 35 Versicherungsjahren garantiert, dass ihre Rente oberhalb der Grundversicherung liegen wird. Das ist ein echter Fortschritt für jene, die aufgrund niedriger Löhne sonst keine Chance haben, mit ihren Beiträgen wenigstens eine einigermaßen akzeptable gesetzliche Rente zu erreichen.

Und der Soli?

Der Soli soll künftig nur noch für die oberen zehn Prozent der Einkommen erhoben werden, für die mittleren und niedrigen Einkommen wird er wegfallen. Zusätzlich haben wir der Union abgerungen, dass die unteren



Einkommen, die von Steuersenkungen nicht profitieren würden, bei den Beiträgen zur Sozialversicherung entlastet werden. Von der Rückkehr zur Parität in der gesetzlichen Krankenversicherung profitieren alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, weil sie nicht mehr höhere Beiträge zahlen müssen als ihre Arbeitgeber. Das ist ein weiterer elementarer Schritt zu mehr sozialer Gerechtigkeit, den beispielweise die IG BCE seit langem fordert.

Wir haben uns oft geärgert, dass ein gesetzliches Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit am Widerstand der Union gescheitert ist. Nun scheint es zu klappen.

Ja, und das freut mich. Unternehmen mit mehr als 44 Beschäftigten sollen unter diese Regelung fallen. Das ist wichtig, weil Arbeit und Leben besser miteinander vereinbar werden. Übrigens: Mit der Erhöhung des Kindergelds und des Kindergeldzuschlags wollen wir junge Familien gezielt entlasten. Hinzu kommen Vorteile bei Bildung und Betreuung, etwa mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter.

Fortsetzung auf Seite 3

STARK IN DAS TARIFJAHR 2018

Hamburg // Gewerkschaftliche Geschlossenheit demonstrierten die Hamburger Spitzen der DGB-Gewerkschaften. Auf einem gemeinsamen Pressetermin kündigten sie harte Tarifverhandlungen an. „Es gibt absolut keinen Grund zur Zurückhaltung“, sagt auch IG BCE-Bezirksleiter Jan Koltze.

Neben vielen Haustarifverhandlungen stehen auch die großen Tarifverhandlungen in der Kautschuk- und in der Chemieindustrie an. Im Vorfeld werden dieses Mal die Tarifkommissionen neu gewählt. Im Bezirksvorstand am 22. Januar wird die Verteilung der Tarifkommissionsmandate Chemie und Kautschuk beschlossen. Danach werden die Vertrau-



Stehen zusammen: die Hamburger Chefs der DGB-Einzelgewerkschaften

ensleutkörper oder Mitgliederversammlungen ihre Vertreterinnen und Vertreter für die Tarifkommission wählen.

Fortsetzung auf Seite 3

WAS BEI JAMAICA AUF DEM INDEX STAND, WIRD NUN ANGEPACKT



*Liebe Kolleginnen
und Kollegen,*

lassen wir uns nicht ins Bockshorn jagen: Die Ergebnisse der Sondierungen von Union und SPD können, auch wenn wohl längst nicht alle Wünsche wahr werden, sich sehen lassen und einen spürbaren Fortschritt für die Arbeitnehmerschaft bringen.

Was leicht vergessen wird: Bei „Jamaica“ standen Fortschritte wie diese auf dem Index: Dazu gehören die Pläne zur Stabilisierung des Rentenniveaus bei 48 Prozent, zur Schaffung eines Rechts auf befristete Teilzeit oder zur Rückkehr zu einer paritätisch finanzierten Krankenversicherung. Auch ein höheres Kindergeld, die Bundesbeteiligung bei Bildungskosten, der Anspruch auf schulische Ganztagsbetreuung und manches mehr wird nun angepackt.

Das alles sind Themen des sozialen Ausgleichs, und für die Arbeitnehmerschaft bedeutet das: Es sind die beiden Volksparteien, die das verwirklichen wollen.

Ein Wort noch: Was in den Medien oft draußen bleibt: Wichtige Entscheidungen über die weitere Ausgestaltung der Energiewende werden in eine Kommission verlagert, die schon bis Ende 2018 Antworten vorlegen soll. Das gilt für die weitere Nutzung fossiler Brennstoffe in der Energieerzeugung. Andere wichtige Fragen zur Zukunft guter Industriearbeitsplätze werden in weiteren Kommissionen behandelt. Das Gute daran: Die IG BCE wird ihre guten Argumente dort im Sinne eurer Interessen ihre guten Argumente einbringen können.

Euer

Jou Wolke

UNSICHERHEIT DURCH VERKAUF



Hamburg // Die Beschäftigten des Shell-Großtanklagers in Hamburg/Hamburg sind angesichts des Verkaufs an Zenith Energy in Sorge. Die IG BCE fordert den Erhalt aller Arbeitsplätze sowie der Arbeitsbedingungen im Tanklager auch nach dem Verkauf.

Zenith Energy aus Houston/Texas betreibt zwei Terminals in Amsterdam und Irland und hat kürzlich den Erwerb von 22 Terminals in den USA angekündigt. Das Unternehmen wurde 2014 gegründet und wird durch die Private-Equity Firma Warburg Pincus finanziert.

Gewerkschaftssekretärin Lina Ohlmann, IG BCE: „Die Zukunftsperspektive der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist für uns ein wichtiges Element. Beschäftigung, Standortsicherheit und der Erhalt der vertraglichen Arbeitsbedingungen sind integraler Bestandteil von Unternehmensentwicklungsprozessen auch bei einem Verkauf.“

Dies betonte auch Taner Topcu, Betriebsratsvorsitzender des Tanklagers, mit Verweis auf die Arbeitsplätze: „Ohne die Pläne der Eigentümer bereits zu kennen, sehen wir die Notwendigkeit einer Lösung, die für alle Kolleginnen und Kollegen eine zukunftsgerichtete Perspektive bietet. Vor wenigen Jahren wurde bereits der Verkauf der Raffinerie an Nynas erfolgreich bewältigt, nicht zuletzt durch das starke Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen.“

Schon früher waren Teile von Shell Harburg an Nynas verkauft worden.

WAS MACHT MERCK?



SIGMA-ALDRICH

Hamburg // Die Sigma-Aldrich Biochemie GmbH wurde 2016 von der MERCK Gruppe übernommen. Die ersten Verlautbarungen waren, dass MERCK für die Sigma-Aldrich-Betriebe den Tarifvertrag Chemie anwenden will. Gewerkschaftssekretär Hans-Werner Svensson: „Dem ist leider so nicht. Daraufhin haben sich die Betriebsräte um Torsten Meins am Standort mit Erfolg um neue Mitglieder bemüht. Mittlerweile haben wir 34 von ca. 100 Beschäftigten und die Geschäftsführung zu Tarifverhandlungen aufgefordert.“ Problematisch ist es wie in vielen Unternehmen, so Svensson, dass es keine klaren Entgeltstrukturen gibt. Diese zu entwickeln ist eine große Herausforderung für die Tarifkommission.

NEUE CHANCE NACH INSOLVENZ



Stade // Die Gebr. Schmidt Gummiwarenfabrik GmbH & Co. KG wurde zum 1.1.2018 von der New Yorker Gummiwaren Compagnie aus der Insolvenz übernommen. Der Betrieb unter neuer Leitung wird in Stade weitergeführt. Gewerkschaftssekretär Hans-Werner Svensson: „Positiver Nebeneffekt für alle gewerkschaftlich organisierten Kolleginnen und Kollegen: Sie erhalten per 1. Januar 2018 die deutlich höheren tariflichen Leistungen der Kautschukindustrie Niedersachsens.“ Jens Arlt, Betriebsratsvorsitzender: „Wir schauen positiv in die Zukunft für den in der Vergangenheit arg gebeutelten Betrieb, hier hat sich eine echte Chance aufgetan.“



Serie Betriebsratswahl '18

Folge 2: Alles über Orga, Material und Hilfestellung

Hamburg // Betriebsratswahlen ahoi! Damit der Kurs stimmt und überzeugende Ergebnisse ermöglicht werden, hat der Bezirk Hamburg/Harburg umfassende Vorbereitungen getroffen. Bezirksleiter Jan Koltze: „Unsere Instrumente und Angebote sind gut, man muss sie aber auch konsequent einsetzen – von der Schulung bis zum Flyer! Entscheidend ist, ein geschlossenes Bild zu zeigen und für eine hohe Wahlbeteiligung zu sorgen, indem alle Wahlberechtigten angesprochen und von unseren bisherigen und künftigen Leistungen überzeugt werden.“

Thema Wahlvorstände/rechtliche Sicherheit:

Für die Schulung der Wahlvorstände haben wir aktuell noch Schulungsangebote, die wir um weitere Termine im März erweitert haben. Bitte unterscheidet:

Normales Wahlverfahren für Betriebe ab 51 Arbeitnehmer:

Am 23.1., 21.2. und 6.3.2018

Vereinfachtes Wahlverfahren für Betriebe bis 50 Arbeitnehmer:

6.2. und 7.3.2018

Anmeldungen nur noch über anmeldung.bezirk.hamburg@igbce.de

Für Wahlvorstände, die unter schwierigen Bedingungen arbeiten und externe Hilfe für die Durchführung der Wahl benötigen, empfehlen wir ein Unterstützungsangebot der interPartner. Sie helfen zum Beispiel den Wahlvorständen, die hohen logistischen, administrativen und personellen Anforderungen zu bewältigen. Bei Bedarf können sich die Wahlvorstände an ihre zuständigen Sekretäre wenden.

Im Bezirksbüro auf Abruf vorrätig sind USB-Sticks mit allen Wahlhilfen. Zum Download gibt es den Inhalt auch auf www.br-portal.de

Thema Unterstützung für die Aufstellung eurer Kandidatinnen und Kandidaten

Die Kandidatenaufstellung findet für die IG BCE-Listen in den Betrieben mit Vertrauenskörpern durch die Vertrauensleute statt.

Auf der Vertrauensleutekonferenz am 10.



Und das ist nur ein Ausschnitt: Um mit den Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen, gibt es im Bezirk zum Beispiel diese Geschenke.

Februar werden noch einmal alle Angebote vorgestellt.

Unter anderem bietet der Bezirk für die Erstellung von Kandidatenflyern Unterstützung an. Zudem sind Vorlagen zur Eigenbearbeitung verfügbar und es bestehen Angebote bis zur Erstellung einer eigenen BR-Imagebroschüre.

Thema Wahlbeteiligung erhöhen

Für eine möglichst hohe Wahlbeteiligung ist es nicht nur wichtig, kompetente Kandidatinnen und Kandidaten aufzustellen. Es ist vielmehr notwendig, möglichst alle Beschäftigten über Ziele und Inhalte der KandidatInnen der IG BCE zu informieren. Dazu haben wir ein umfangreiches Angebot von Materialien erstellt. Diese können ebenfalls im Bezirk abgefordert werden.

Fortsetzung des Interviews mit Olaf Scholz


Report: Offene Fragen sehen wir in der Energie- und Industriepolitik!

Scholz: Diese Fragen werden jetzt aber deutlich realistischer und sachlicher betrachtet als von den Jamaica-Unterhändlern, davon können Sie ausgehen. Die SPD weiß, dass wir den Klimawandel aufhalten müssen, dass muss aber nicht auf Kosten von Arbeitsplätzen gehen oder auf Kosten der Versorgungssicherheit.

Report: Was fehlt?

Scholz: Ich hätte mir eine größere Steuerreform gewünscht, zu deren Gegenfinanzierung der Spitzensteuersatz angehoben worden wäre. Und auch an der Abschaffung der Zwei-Klassen-Medizin werden wir dranbleiben. Aber jetzt gilt es erstmal, für unsere Erfolge in den Sondierungen zu kämpfen.

Fortsetzung Tarifjahr von Seite 1

Gewerkschaftssekretär Rajko Pientka: „Es ist wichtig, dass dieser demokratische Prozess in den Betrieben diskutiert wird. Dazu bieten wir Unterstützungsmaterial für die Vertrauensleute-Arbeit an, damit wir gut vorbereitet in die Tarifverhandlungen und die BR-Wahlen gehen können.“ 



Mehr wissen, besser werden: Die Termine für euch

Für die Vertrauensleute

Mi., 31.1.18, 10 Uhr

Mineralölnetzwerk

Sitzungssaal Bezirksbüro

Sa., 10.2.18, 9 – 16 Uhr

VL-Tagung/Konferenz

u. a mit Michael Vassiliadis

Historischer Musiksaal

Besenbinderhof 57a

Sa., 24.2.18, 17 Uhr

VL-Afterwork

Thema Entgelttransparenzgesetz (Bezirk)

Sitzungssaal Bezirksbüro

Anmeldungen und Infos:

jutta.kurdys@igbce.de
oder Tel.: 040 280096-0

Für die Frauen

Mi., 31.1.18, 17 Uhr

Bezirksfrauenausschuss

Anmeldungen und Infos:

lina.ohlmann@igbce.de
oder Tel.: 040 280096-0

Für die Jugend

Do., 1.2.18, 18 Uhr

BJA-Themenabend:

Bildungsurlaub und Fejo

Sitzungssaal Bezirksbüro

Sa., 10.2.18

Jugendworkshop auf der Vertrauensleutekonferenz

Fr., 9.3.–So., 11.3.18

BJA-Klausurtagung

Anmeldungen und Infos:

waleria.nichelmann@igbce.de
oder Tel.: 040 280096-0

Ausbildung zum betrieblichen Flüchtlingslotsen

Diverse Veranstaltungen

ab dem

15. Februar 2018

Infos und Anmeldungen:

www.hamburg.arbeitund-leben.de/beratung_weiterbildung/migration

Für die Betriebsräte (Wahlvorstände: bitte S. 3 beachten)

Mo., 14.5.–Mi., 16.5.18

Mo., 4.6.–Mi., 6.6.18

BR 1 – 1x1 für Betriebsräte

Aller Anfang ist gar nicht so schwer!

Steigenberger Hotel, Hamburg

Mo., 28.5.–Mi., 30.5.18

BR-Update – Kompaktseminar

Hotel Alte Wache, Hamburg

Anmeldungen und Infos:

IG BCE BWS GmbH, Königsworther Platz 6, 30167 Hannover, Tel.: 0511 7631-336, Fax: 0511 7631-775, E-Mail: bws@igbce.de, www.igbce-bws.de

Mo., 25.6.–Mi., 27.6.18

BR 2 – Betriebsrat und personelle Angelegenheiten

Der Mensch geht vor!

Hotel Alte Wache, Hamburg

Mo., 2.9.–Mi., 7.9.18

BR 3 – Betriebsrat und soziale Angelegenheiten

Agieren statt reagieren!

Bad Münde

Europas Rechte im Aufwind

Vortrag und Diskussion mit Andreas Speit

Experte für Rechtsextremismus

Dienstag, 23. Januar, 19:30 Uhr

KLUB im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 62
Anmeldung: post@wolfgang-rose.info, Eintritt 2 Euro

WERBEN & GEWINNEN: TROPARIUM – EXPEDITION ZU VERBORGENEN LEBENSÄUMEN



Dem Schietwetter entkommen? Mit uns kein Problem! Unsere nächsten besten Werber laden wir in das Tropenaquarium von Hagenbecks Tierpark ein. Es gibt dreimal zwei Freikarten. Auf 8.000 m² begeben sich auf eine Expedition zu den fremden, verborgenen Lebensräumen von über 14.300 tierischen Bewohnern.



Werben und gewinnen: Wegen der Doppelausgabe November/Dezember gibt es mehr Gewinner zu verkünden als sonst. Gewonnen haben Gratis-Besuch in der Ausstellung „Das Kapital“ inkl. Katalog die Aurubis-Azubis Bayram Bozkurt, Boje Lorenzen und Emre Tanger, sie waren die besten Werber im November. Für Dezember haben Nilüfer Salman, Auria Solutions GmbH, Jan Oliver Ferk, Nynas GmbH, und Jürgen Thiesen, Hobum Oleochemicals, gewonnen. Sie bekommen je zwei Freikarten für einen Hamam-Besuch. Im Januar-Wettbewerb ebenfalls mit Gutscheinen für einen Hamam-Besuch liegen vorn: Mehmet Gülbey, Federal-Mogul, Günther Prien, DEA Deutsche Erdöl, Peter Lyga, Artesan Pharma, und Ersibn Yahyaoglu, Schülke & Mayr.

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Jan Koltze, IG BCE Bezirk Hamburg/Harburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg, Telefon: 040 280096-0, E-Mail: bezirk.hamburg@igbce.de;
Redaktion und Realisation: BKM GbR, www.hamburg-bkm.de;
Abb.: Brinckmann (1), Hoffmann (1), Prientka (1), IG BCE (1), hamburg.de (3)